

Rundreise
Nordmazedonien & Nord-Griechenland
Das ewige Herz Makedoniens
entdecken

April - September
2027
ab € 1.390

**Bootsfahrt im Matka Canyon &
am Ohrid See**

**Besichtigung zahlreicher UNESCO-
Weltkulturerbestätten**

Weltentrückte Meteora Klöster

Termine

16.04. – 22.04.2027	10.09. – 16.09.2027
07.05. – 13.05.2027	24.09. – 30.09.2027

Im Arrangementpreis inkludiert

Linienflüge Wien - Skopje & Thessaloniki - Wien (Economy)
inklusive einem Freigepäckstück (max. 20 kg)

Flughafentaxen und Sicherheitsgebühren (dzt. € 69)

6 Nächtigungen in Hotels der guten landestypischen
Mittelklasse

Verpflegung: 6x Frühstück (F), 6x Abendessen (A)
davon 1x traditionelles Abendessen mit Musik in Skopje und
1x Abendessen in einer Taverne in Thessaloniki

Rundreise in lokalem Komfort-Reisebus

Alle Transfers, Ausflüge und Besichtigungen gemäß
Reiseprogramm inkl. Eintritte (E): Kloster Sv. Jovan Bigorski,
Sophienkirche in Ohrid, Kloster Sveti Naum, Heraklea Lyncestis,
2 Meteora Klöster, Vergina

Bootsfahrt im Matka Canyon und am Ohrid See

Weaverkostung mit Snacks am Tag 5

Qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung vor Ort

(Code: SKPPRR)

Nicht inkludierte Leistungen

Zusätzliche Mahlzeiten, Getränke und Eintritte
sowie persönliche Ausgaben und Trinkgelder

Stand: 14.09.2026

Es gelten die verbindlichen allg. Geschäftsbedingungen der
neuesten Fassung. Alle Preisangaben sind in Euro und gelten
pro Person. Preis- und Programmänderungen vorbehalten.
Tippfehler vorbehalten!

© Copyright – Alle Fotos sind urheberrechtlich geschützt und
sind nicht zur Weiterverwendung gedacht.

Veranstalter: GSW Touristik AG

Bitte beachten sie unsere Geschäftsbedingungen:

www.gsw-touristik.ch/geschaeftsbedingungen

Preise p.P.

Arrangementpreis	€ 1.390
Einzelzimmerzuschlag	€ 250
Kleingruppenzuschlag	€ 109

Teilnehmerzahlen

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Höchstteilnehmerzahl: 32 Personen

Rechtliches

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Beachtung und
Erfüllung der Reiseerfordernisse in der Eigenverantwortung
des Kunden liegen. Für alle Reisen gelten die Ein-/Ausreisebe-
stimmungen der jeweiligen Reiseländer sowie die Vorgaben
der entsprechenden Transportmittel zum Reisezeitpunkt.
Der Abschluss einer entsprechenden Reise- bzw.
Stornoversicherung wird dringend empfohlen.
Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ist der
Veranstalter berechtigt, den Kleingruppenzuschlag zu erheben.
Der Kleingruppenzuschlag berechtigt nicht zum kostenlosen
Rücktritt und gilt schon bei Buchung als Teil des Reisevertrags.



St. Jovan Kaneo Kirche in Ohrid



Meteora Klöster

Reiseprogramm

Nordmazedonien ist ein noch unentdecktes Juwel im Herzen des Balkans, das Reisende mit einer faszinierenden Mischung aus unberührter Natur, jahrtausendealter Geschichte und tief verwurzelter Gastfreundschaft empfängt. Entdecken Sie das reiche kulturelle Erbe, das von römischen, byzantinischen und osmanischen Einflüssen geprägt ist und erfreuen Sie sich an den beeindruckenden Naturkulissen. Im Norden Griechenlands begeistern die spektakulären, auf steilen Felsnadeln erbauten Meteora Klöster, die architektonische und spirituelle Meisterwerke darstellen. In Vergina, der antiken Hauptstadt des makedonischen Reiches, besichtigen Sie die monumentalen Königsgräber rund um Philipp II. Den Abschluss der Reise bildet die pulsierende Metropole Thessaloniki. Überzeugen Sie sich bei unserer 7-tägigen Rundreise von der Vielfalt der beiden Länder mit ihrer gelungenen Kombination aus wunderbaren Naturlandschaften und geschichtsträchtigen Plätzen.

Tag 1

Wien – Skopje

Flug von Wien nach Skopje. Nordmazedonien mit seiner Hauptstadt Skopje, ist als Reisedestination noch immer weitgehend unentdeckt. Nach dem Erdbeben im Jahr 1963 erhielt Skopje ein neues Gesicht – der Stadtkern ist geprägt von monumentalen Bauten und Statuen. Der „Alte Bazar“, einer der größten und ältesten Marktplätze des Balkans, bildet einen interessanten Kontrast. Die Besichtigung beginnt auf der Festung Kale, von wo aus wir fast die gesamte Stadt, den Vardar Fluss und den Hausberg Vodno überblicken. Wir spazieren durch die reizvolle Altstadt im osmanischen Stil mit engen Gassen, Moscheen, Bädern und Karawansereien. Über die Steinbrücke, ein Wahrzeichen der Stadt, überqueren wir den Vardar Fluss und gelangen in die Neustadt. Hier stehen die Monumentalbauten und die Statuen von Philipp II. und Alexander dem Großen. Fast nebenan liegt das eher bescheidene Mutter Teresa Haus. Die Missionarin ist in Skopje geboren und aufgewachsen. Wir sehen auch das alte Bahnhofsgebäude, welches das große Erdbeben teilweise überstanden hat und heute als Mahnmal dient. Zum Abschluss des Tages erwartet uns ein traditionelles Abendessen mit Musik in einem Restaurant. (A)

Tag 2

Skopje – Matka Canyon – Sv. Jovan Bigorski – Ohrid

Unser erstes Tagesziel ist der Matka Canyon, ein landschaftliches Highlight des Landes. Nicht nur für Naturliebhaber gehört der Matka Canyon zu den schönsten Sehenswürdigkeiten des Landes. Hier gibt es eine Menge an Natur zu entdecken. Der Stausee ist von steilen Felswänden umgeben und das Wasser glitzert blau, grün und türkis. Der Fluss Treska wurde in den 1930er Jahren zur Elektrizitätsgewinnung für Skopje aufgestaut. Wir unternehmen eine Bootsfahrt am See und genießen die wunderbaren landschaftlichen Eindrücke.



Matka Canyon

Danach durchqueren wir den Mavrovo-Nationalpark und erfreuen uns neuerlich an der großartigen Landschaft. Die Besichtigung des Klosters Sv. Jovan Bigorski (E) präsentiert uns eines der schönsten orthodoxen Klöster und wichtigsten kulturellen Sehenswürdigkeiten Nordmazedoniens. Es besitzt eine der größten und meisterhaft holzgeschnitzten Ikonostasen der Welt. Am Abend erreichen wir unser Hotel in Ohrid, wo wir 2x nächtigen. (F/A)

Tag 3

Ohrid & Ohrid-See

Diesen Tag widmen wir der UNESCO Stadt Ohrid und dem Ohrid-See, der so klar ist, dass man selbst an metertiefen Stellen bis zum Grund blicken kann. Er gilt als das Juwel des Landes. Auch die Stadt Ohrid selbst ist etwas Besonderes. Kleine, weiße Häuser mit roten Terrakottadächern reichen aneinander gereiht vom Hafen bis zur Spitze eines Hügels hinauf. Dort oben thront die Festung und prägt mit ihren massiven Mauern das Stadtbild. Wir unternehmen eine kurze Schiffsfahrt am Ohrid See und lassen dabei das Flair der Stadt vom Wasser aus auf uns wirken. In und um Ohrid befinden sich angeblich 365 Kirchen und Klöster und die Stadt trägt den Beinamen „Jerusalem des Balkans“. Die St. Jovan Kaneo Kirche ist die wohl meistfotografierte Sehenswürdigkeit in Nordmazedonien, denn sie liegt direkt am Ufer des Sees und bietet einen wahrlich dramatischen Anblick. In Folge erkunden wir die Stadt bei einem Spaziergang. Bei der Besichtigung der Sophienkirche (E) werden wir staunend feststellen, dass diese ein besonders schönes Beispiel für ein byzantinisches sakrales Bauwerk darstellt. In der Kirche sind heute wieder die zahlreichen Fresken zu sehen, mit der ihre Wände im 11. Jhdt. ausgemalt worden waren. Wir folgen dem Ufer des Ohridsees Richtung Süden und erfreuen uns an der wunderbaren Naturkulisse. Unser Ziel ist das Kloster Sveti Naum (E), das einzigartig in der Natur eingebettet liegt. Die wunderschöne Kreuzkuppelkirche ist im Inneren mit Fresken geschmückt und beeindruckt mit ihrer einzigartigen Architektur. Nach der Besichtigung geht es zurück nach Ohrid zum Hotel. (F/A)

Tag 4

Ohrid – Bitola – Kalambaka

Die Reise führt weiter nach Bitola. Die zweitgrößte Stadt Nordmazedoniens bietet einige interessante Sehenswürdigkeiten, wie einen überdachten Basar, einen Glockenturm und gemütliche Einkaufstraßen mit Cafés. Das Highlight Bitolas ist Heraclea Lyncestis (E), eine der bedeutendsten archäologischen Stätten in Nordmazedonien und ein wahres Tor zur antiken und frühchristlichen Welt. Die Stadt wurde im 4. Jhdt. v. Chr. vom makedonischen König Philipp II. gegründet und diente als wichtiges militärisches, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum. Dank ihrer Lage an der berühmten römischen Straße Via Egnatia erlebte Heraclea während des Römischen Reiches sowie in frühchristlicher Zeit eine bedeutende Blüte. Die größte Attraktion der Stätte sind die außergewöhnlich gut erhaltenen Bodenmosaiken, die zu den schönsten auf dem Balkan zählen.



Mosaik in Heraclea Lyncestis

Mit bemerkenswerter Präzision und reichem Symbolgehalt gefertigt, schmücken sie die frühchristlichen Basiliken und zeigen florale, geometrische und tierische Motive. Nach der Besichtigung von Heraclea Lyncestis überqueren wir die Grenze nach Griechenland und machen uns auf den Weg nach Kalambaka, wo wir am Abend unser Hotel beziehen. (F/A)

Tag 5

Meteora Klöster – Weingut mit Verkostung – Thessaloniki

Inmitten einer grünen Landschaft, die von steilen Felsformationen gezeichnet ist, thronen majestätisch die Meteora-Klöster (UNESCO Weltkulturerbe). Bei der Besichtigung von 2 Klöstern (E) genießen wir den malerischen Ausblick und entdecken das Innere der Klostermauern mit seinen zahlreichen Kunstschätzen und bildgewaltigen Fresken aus dem Mittelalter. Es ist einfach unglaublich, wie weltentrückte Mönche auf fast senkrecht in den Himmel stürmenden Felsen die Meteora Klöster setzen konnten. Am Weg nach Thessaloniki besuchen wir ein Weingut, um die hervorragenden Weine des berühmten Naouss-Weinanbaugebietes zu verkosten. In Thessaloniki angekommen, fahren wir hinauf zur Oberstadt und zur Zitadelle und genießen den wunderbaren Ausblick über die Stadt. Danach beziehen wir unser Hotel zur zweimaligen Nächtigung. (F/A)



Kloster Sveti Naum



Meteora-Kloster

Tag 6

Thessaloniki: Ganztagesausflug Berg Olymp & Vergina

Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg zum Götterberg Olymp. Hier war die Heimat des Gottvaters Zeus. Der Weg führt zum kleinen Bergdorf Litochoron, wo wir eine Pause einlegen und die herrlichen landschaftlichen Eindrücke genießen. Nach einem kleinen Bummel durch diesen typischen Ort und einem etwa einstündigen Spaziergang zu den dortigen Wasserquellen fahren wir weiter zur antiken Stadt Vergina. Die Anlage steht im Zeichen des antiken Makedoniens. Zu der Stadt gehörten eine Palastanlage, mehrere Heiligtümer und ein Theater. Die Königsgräber sind von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt worden. Wir besichtigen (E) die Grabanlage von König Philipp II., Vater von Alexander dem Großen. Nachdem wir in den Aufstieg Makedoniens zur Weltmacht eingetaucht sind, geht es zurück nach Thessaloniki. Das Abendessen genießen wir in einer traditionellen Taverne. (F/A)



Bergdorf Litochoron mit Olymp

Tag 7

Thessaloniki – Wien

Am Morgen starten wir unsere Besichtigungstour am Weißen Turm, der das Wahrzeichen Thessalonikis ist und der nebenan liegenden Statue von Alexander dem Großen. Anschließend spazieren wir durch die engen Gassen der Altstadt mit ihrem charakteristischen makedonischen Baustil zur Kirche des Ossios David. Es handelt sich um eine der ältesten Kirchen in Thessaloniki. Im Innenraum befindet sich eines der bekanntesten Mosaik der Welt. Es zeigt den bartlosen Jesus, wie er dem Propheten Ezechiel erschienen ist und ist damit das einzige historische Mosaik mit der Darstellung des bartlosen Jesus weltweit. Als nächstes besuchen wir die Kirche des Heiligen Dmitrius, welcher als Schutzpatron der Stadt gilt, mit der unterirdischen Krypta. Danach heißt es Abschied nehmen. Es erfolgt der Transfer zum Flughafen Thessaloniki und der Rückflug nach Wien. (F)

